

Moderner und auch viel mehr Platz

Technisches Hilfswerk weicht am Samstag neuen Standort in der Virginia Avenue ein

Das Technische Hilfswerk (THW) Pirmasens zieht um. Die neue Wache befindet sich in der Virginia Avenue neben dem Stadion. Dort haben die Männer und Frauen des THW-Ortsverbandes nicht nur viel Platz, sondern finden vor allem moderne Arbeitsbedingungen vor. Die offizielle Einweihung findet am Samstag statt, ab 14 Uhr gibt es einen Tag der offenen Tür mit einem Programm für die Besucher.



THW-Sprecher Frank Maurer (links) und Ortsverbandschef Sven Böling in der Fahrzeughalle.

Noch kann man sich nicht vorstellen, dass hier am Samstag gefeiert werden kann. Es sieht aus, wie es eben auf Baustellen aussieht. Doch wer genau hinschaut, der bemerkt auch, wie emsig und zielgerichtet gewuselt wird. Das wirkt nicht chaotisch, sondern wohl durchdacht und geordnet. Vielleicht liegt es daran, dass das THW in absoluten Ausnahmestellungen hilft und anpackt, und deshalb bei der eigenen Baustelle ganz cool agiert.

Frank Maurer, zuständig für Pressarbeit und Ausbildung, macht zusammen mit dem Ortsbeauftragten und Dienststellenleiter Sven Böling einen Rundgang. „Da ist schon noch viel zu tun“, sagt Maurer. „Aber bis Samstag wird sich hier auch noch einiges verändern.“ Der

Umzug von der alten Adresse am Rehpfad ist sowieso erst für Mitte September angepeilt. Gebaut wird in dem Gebäude seit etwa einem Jahr, die Planungen liegen zwei Jahre zurück.

„Das war ganz ursprünglich mal das Feuerwehrhaus der Amerikaner“, erklärt Maurer. Vor dem THW war der Reifenhändler Eutromaster hier ansässig. Danach wurde das Gebäude komplett saniert und auf die Bedürfnisse des THW zugeschnitten. Herausgekommen ist eine

moderne und helle Wache, die

vor allem im Vergleich zum jetzigen Domizil ein Riesenschritt nach vorne ist. „Unsere Frauen haben am Rehpfad zum Durcheinander und Umziehen genau fünf Quadratmeter“, berichtet Maurer. Der neue Umkleiebereich ist viel größer und bietet genug Platz.

Überhaupt sind die Umkleiden so gestaltet, dass man durch eine Art Schmutzschleuse muss, so wird später einmal weniger Dreck von den Einsätzen

in die Räume getragen. „Wir haben hier eine klare Schwarz- und Weißraum-Trennung“, sagt der Chef Böling. Zum angenehmen und gesunden Arbeiten gehört auch, dass die neue Fahrzeughalle einen Abgasfilter hat, damit bei laufenden Motoren keine Dieselpartikel in die Halle gelangen. Mehr Platz ist auch: Insgesamt passen nun acht Fahrzeuge in die Halle.

Die Dimensionen der neuen Wache wird ausgerechnet beim Thema Computer deutlich. In

einem extra gesicherten Raum steht ein Server. Von ihm weg und zu ihm hin führen 3 900 Meter Datenkabel. „Die haben wir alle selbst verlegt“, berichtet Maurer. Der Förderverein hat zudem mit 20 000 Euro unter die Arme gegriffen. „Damit wurde technische Ausrüstung angeschafft, die über das gesetzliche hinaus geht. Das macht uns die Arbeit etwas angenehmer“, erklärt Maurer.

Über und neben den Fahrzeughallen sind etliche Räume entstanden. Neben den Umkleiden und Duschen gibt es einen Funkraum, eine Kommandozentrale, Schulungsräume, eine Küche und einen Raum für gesellige Anlässe. „Das ist eigentlich nicht vorgesehen, aber da wir in ein bestehendes Gebäude ziehen, ist dafür Platz“, sagt Maurer. Darüber sei man auch wirklich froh. „So können wir nach dem Dienst auch mal zusammensitzen. Es gibt sogar eine Terrasse, das wird bei gutem Wetter natürlich auch ein Treffpunkt sein“, ist sich Maurer sicher. Insgesamt dürfen sich hier bald 86 Mitglieder, davon 45 Aktive, zuhause fühlen.

Am Samstag ist die Einweihung. Um 10 Uhr geht es mit dem offiziellen Teil los. Dazu sind Politiker, THWler und Vertreter der anderen Bauhilfsorganisationen geladen. „Für die Bevölkerung wird es ab 14 Uhr interessant“, verrät Böling. Denn dann beginnt der Tag der offenen Tür.

Zu sehen gibt es Gerätevorführungen, Mitmachaktionen und für Kinder ist unter anderem eine Hüpfburg aufgebaut. „Wenn das gut ankommt, dann soll es das auch künftig immer wieder geben“, sagt Böling. Er hofft auf regen Zuspruch. „Bisher war unser Platz sehr beengt. Das ist soweit ich weiß der erste Tag der offenen Tür beim THW in Pirmasens. Es wäre schön, wenn es nicht der letzte bleibt.“

Am Abend gibt es dann ein internes Fest für die THWler und die Angehörigen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten. „Das wird eine Blaulichtparty“, sagt Frank Maurer lachend. (dab)

■ Am Samstag lädt das THW ab 14 Uhr zu Tag der offenen Tür in sein neues Domizil ein.



Die neue THW-Wache in der Virginia-Avenue. (Fotos: Bertz)